401-011

3. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses
am Donnerstag, den 10.07.2014
in der Tagesstätte für Alkoholkranke, "Abbè-Pierre-Zentrum, Hofrat-Röhrer-Str. 10 1/2, 86159 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2014

2. Anpassung/Änderung der Richtlinien zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste und psychosozialen Suchtberatungsstellen in Schwaben ab 2015

3. EX-IN für Schwaben - Verwendung der Haushaltsmittel 2014 auf Vorschlag der Expertengruppe

4. Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben;
   Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2014

5. Ausbau der Sozialpsychiatrischen Dienste in Schwaben: weitere Stellenvergabe 2014

6. Finanzierung des Streetwork-Kontaktladens „KIZ“ in Augsburg; Abschluss einer neuen Kooperationsvereinbarung

7. Bürgerschaftliches Engagement - Vorschlag der Arbeitsgruppe

8. Erhöhung Zuschuss Telefonseelsorge

9. Erhöhung Sachkosten-Zuschuss Aids-Beratungsstelle

10. Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke -

11. Sachstandsbericht zum Schulgeld für behinderte Kinder und Jugendliche

12. Nachentrichtung von Rentenversicherungsbeiträgen für Wohnheimbewohner

13. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Neue Einrichtung der St. Lukas-Klinik gGmbH

14. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Donau-Iller Werkstätten

15. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Donau-Iller Wohnstätten Illertissen Kurzzeit-/Verhinderungspflege

16. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich, Dominikus-Ringeisen-Werk Förderstätte Pfaffenhausen - Außenstelle Augsburg: Aufstockung der Förderstättenplätze

17. Neue Maßnahmen im SGB XI-Bereich –Wohnheim für Menschen mit Mehrfach- und Körperbehinderung Körperbehinderte Allgäu in Memmingen

18. Gesamtkonzept des Bezirks Schwaben für eine bedarfsgerechte Versorgung von älter werdenden Menschen mit Behinderung

19. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:00 - 11:21 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:
Jürgen Reichert

stv. Bezirkstagspräsident:
Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Erwin Gerblinger
Frederik Hintermayr
Alexander Hold
Barbara Holzmann
Ursula Lax
Sissi Veit-Wiedemann

1. Vertreter
Wolfgang Bähner
Dr. Johann Popp

Protokollführung:
Manuela Wachter

von der Verwaltung:
Birgit Böllinger
Thomas Düll
Gertrud Kreutmayr
Brigitte Kronhöfer
Maximilian Monzer

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Petra Beer
Peter Schiele

Herr Bezirksratspräsident begrüßt die Anwesenden insbesondere Herr Dr. Semsch, Herr Leinsle und Frau Hofmann vom Caritasverband der Stadt und des Landkreises Augsburg.

Herr Dr. Semsch, Geschäftsführer des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Augsburg e.V. stellt die Tagesstätte für Alkoholkranke „Abbé-Pierre-Zentrum“ vor.

Daraufhin berichtet der Leiter der Tagesstätte, Herr Leinsle, über den Alltag in der Einrichtung. Diese hat 16 genehmigte Plätze, die von den Tagesstättenbesuchern mindestens 4-5 Tage pro Woche von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr aufgesucht werden müssen. Daneben sind noch 7 Notfallplätze im Rahmen des Wohnens vorhanden, die aber nicht unter die Betreuung der Tagesstätte fallen und für diese Miete verlangt werden.
Auf Nachfrage von Frau Bezirksrätin Holzmann wird mitgeteilt, dass die Alkoholkranken bis 0,3 Promille arbeiten dürfen, bis 1,0 Promille dürfen sie anwesend sein und über 1,0 Promille ist die Anwesenheit in der Tagesstätte untersagt und es wird eine Entgiftung angestrebt.
Herr Monsignore Karl Mair, Vorsitzender des Caritas-Stadtverbandes, wird vorgestellt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Herr Monsignore Karl Mair eine große Hilfe bei der Vernetzung zur Tagesstätte ist.
Herr Dr. Semsch, Herr Leinsle und Herr Monsignore Karl Mair danken dem Bezirk Schwaben für die gute Zusammenarbeit.
Nach der Sitzung wird den Anwesenden Bezirksrätinnen, Bezirksräten und den Gästen die Möglichkeit geben, sich im Abbé-Pierre-Zentrum umzusehen.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9:23 Uhr die 3. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Insbesondere ist Herr Bezirksrat Peter Schiele durch Herrn Bezirksrat Dr. Johann Popp und Frau Bezirksrätin Petra Beer durch Herrn Bezirksrat Wolfgang Bähner vertreten.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2014

Frau Bezirksrätin Lax verlässt den Raum um 9:57 Uhr den Raum und kehrt um 9:59 Uhr wieder zurück.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 2 Anpassung/Änderung der Richtlinien zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste und psychosozialen Suchtberatungsstellen in Schwaben ab 2015

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herr Monzer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste und psychosozialen Suchtberatungsstellen in Schwaben ab 2015 zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 3 EX-IN für Schwaben - Verwendung der Haushaltsmittel 2014 auf Vorschlag der Expertengruppe

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Sachvortrag erfolgt durch Herr Monzer.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert spricht der Expertengruppe seinen Dank aus. Bayernweit wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Herr Monzer teilt mit, dass die Qualifizierungsmaßnahme EX-IN auch bundesweit sehr positive Rückmeldungen erhalten hat.

Frau Bezirksrätin Holzmann dankt dem Kompetenzzentrum, den Leistungsträgern- und erbringern. Sie regt an, die Öffnungsklausel für Genesungsbegleiter der SpDi-Richtlinien auch auf Tagesstätten auszuweiten. Der Beschlussvorschlag wird um Vorschlag Nr. 4 erweitert.

Herr Monzer gibt zu bedenken, dass eine Förderung des EX-IN eigentlich in die Entgelte der Tagesstätten eingerechnet werde müsste. Frau Bezirksrätin Holzmann bringt entgegen, dass nicht alle Plätze einer Tagesstätte vom Bezirk Schwaben finanziert werden.
Der Bezirk Schwaben müsste vielmehr Einzelfallentscheidungen treffen, wenn ein EX-IN eine geringfügige Beschäftigung in einer Tagesstätte antreten möchte.

Frau Bezirksrätin Veit-Wiedemann lobt die tollen Ergebnisse des EX-IN Projektes, das sich gerade erst in der Entwicklung befindet. Ihrer Meinung nach wird die Verwaltung bei Einzelfällen sicherlich richtig entscheiden. Im Nachgang könnten dann immer noch die Richtlinien angepasst werden.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss beschließt entsprechend der Vorschläge der Expertengruppe EX-IN wie folgt:

1. Die 0,25 VK-Stelle der Prozessbegleitung wird über den 31.12.2014 hinaus für weitere 20 Monate unter den bisherigen Bedingungen verlängert, mit der Maßgabe, dass der Nachfolgekurs zustande kommt.
2. Für die vorgriffsweise Anwendung der Öffnungsklausel der SpDi-Richtlinien werden für 5 Stellen im Rahmen der Pauschalförderung ca. 13.000 € für den Zeitraum ab September 2014 bereit gestellt. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
3. Für sozialversicherungspflichtige Stellen außerhalb von SpDi werden 3 Stellen als Modellprojekt, befristet auf 2 Jahre, im Rahmen der sog. Gleitzonenregelung bis max. 850.- € geschaffen, unter der Bedingung, dass keine vorrangigen Kostenträger vorhanden sind. Die Verwaltung wird auf der Grundlage einer Empfehlung der Expertengruppe ermächtigt, Inhalt, Form und Maß der Zuwendung entsprechend auszugestalten. Für das Kalenderjahr 2014 errechnen sich auf der Grundlage einer Stelle mit 650 .- € ca. 10000.- € . Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
4. Ergänzend zum Vorschlag der Expertengruppe EX-IN wird auch die Förderung von Genesungsbegleitern in Tagesstätten für seelische Gesundheit analog den Regelungen der Refinanzierung bei den SpDi-Richtlinien (Ziff. 5.2.3) erfolgen. Bei der Personal- und Sachkostenkalkulation des Entgeltsatzes sind die entsprechenden Beträge analog der SpDi-Förderung zu berücksichtigen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 4 Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben; Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2014

(TOP 4 wurde bevorzugt vor TOP 1 behandelt)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert begrüßt Frau Prof. Dr. Noterdaeme vom Josefinum Augsburg.
Frau Prof. Dr. Noterdaeme stellt den Jahresbericht über die Veränderungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Schwaben vor.

Auf den beigefügten Abdruck des Jahresberichts darf verwiesen werden.

Sie stellt insbesondere die positive Entwicklung im Hinblick auf die Versorgungssituation heraus.
Der Standort Kempten sei jetzt personell gut ausgestattet. Durch die Einstellung eines neuen Oberarztes hat sich die Personalsituation noch mehr stabilisiert.
Am Standort Augsburg konnte nach einer Umbauphase eine neue Station mit 10 Therapieplätzen geschaffen werden. Ein Platz davon ist wegen des hohen Bedarfs der Suchtstation zugewiesen.

Insgesamt ist in Augsburg eine Entlastung bei den Wartezeiten trotz kontinuierlicher Fallzahlsteigerungen zu erkennen. In der geschlossenen Notfallstation sind 20% mehr Notfälle zu erkennen als im ersten Halbjahr 2013.
Die Situation am Standort Kempten ist unverändert.

Insgesamt wird auf eine schnelle Nachbesetzung der Stellen geachtet. Bei der Versorgung sind steigende Fallzahlen bei einer kürzeren Verweildauer zu verzeichnen. Zudem steigt die Zahl der Notfallsituationen.

Danach referiert Frau Prof. Dr. Noterdaeme über die laufenden Projekte im Jahr 2013 und 2014.

- Bericht der COST-Aktion:
  Eine Studie über die Versorgungssituation von Kindern mit Autismus.

- Ergebnisse der Würzburger Studie:
  Eine Studie über die Erfassung von notwendigen Jugendhilfemaßnahmen bei teilstationären und stationären Patienten.
  Auf Nachfrage von Frau Bezirksrätin Holzmann wird das Ergebnis der Studie als Anlage der Niederschrift beigefügt.

- Evaluation der Versorgung von Migranten:
  Eine Studie über die Erfassung der Versorgungssituation im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die Situation der Migranten im Raum Augsburg unterscheidet sich in Bezug auf die stationäre und teilstationäre Versorgung nicht von der Situation von Nicht-Migranten.

- Milestone-Projekt:
  Eine Studie über zum Übergang zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie in die Erwachsenenpsychiatrie.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert dankt Frau Prof. Dr. Noterdaeme für ihren Bericht über die Entwicklungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

Frau Bezirksrätin Holzmann spricht Frau Prof. Dr. Noterdaeme ebenfalls ihren Dank aus. Sie weist darauf hin, dass ein Übergang von der Kinder- und Jugendpsychiatrie in die Erwachsenenpsychiatrie oft an den unterschiedlichen gesetzlichen Voraussetzungen scheitert.

Frau Kreutmayr merkt an, dass die Zahl der geistig behinderten Kinder und Jugendlichen mit psychischen Verhaltensauffälligkeiten in der letzten Zeit sehr stark zugenommen hat.
Es gibt beispielsweise gewalttätige Jugendliche in der Pubertät, bei denen kein IQ feststellbar ist. Durch den Rückschritt in der Pubertät ist es für solche Jugendlichen oft schwer eine geeignete Einrichtung zu finden. Möglicherweise werden solche Veränderungen in der Pubertät auch durch den hohen Medienkonsum hervorgerufen.
Frau Prof. Dr. Noterdaeme greift diese Argumentation auf und gibt zu bedenken, dass es sich dabei um ein komplexes Problem handelt und kein genauer Grund für solche Verhaltensänderungen genannt werden kann. In der Pubertät treten häufig Krisen auf, da andere Anforderungen an die Jugendlichen gestellt werden. Eine Reizüberflutung oder auch eine fehlender familiärer Rückhalt spielen oft auch eine Rolle.

Frau Bezirksrätin Lax erläutert, dass im frühkindlichen Bereich sehr viel im ambulanten Bereich getan wird. Eine Mehrung der Diagnosen leicht behinderten Kinder - und Jugendlichen liegt sicherlich auch an den immer besser geschulten Ärzten in diesem Bereich.

Herr Bezirksrat Bähner erkundigt sich über den Fachtag Internetkonsum. Nach Auskunft von Frau Prof. Dr. Noterdaeme liegt ihr kein Bericht über den Fachtag vor.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 5 Ausbau der Sozialpsychiatrischen Dienste in Schwaben: weitere Stellenvergabe 2014

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Bezirksrätin Holzmann verlässt um 10:24 Uhr den Raum und kehrt um 10:30 Uhr wieder zurück.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herr Monzer.

Beschluss:

Der Vergabe von je 0,5 VK Fachkraft Soz.päd. bzw. vergl. Bachelor-Abschluss

- für den SpDi in Immenstadt mit der Auflage der Intensivierung der sog. Geh-Struktur, also Hausbesuche, für alle Klienten (verstärkt im gerontopsychiatrischen Bereich)

  und

- für den SpDi in Neu-Ulm mit den Auflagen
  a) Ausweitung der räumlichen Versorgungsstruktur in Illertissen, Weißenhorn, Vöhringen
  b) regelhafte Teilnahme an den GPV-Gremien
  c) Intensivierung der Vernetzungs- und Sozialraumarbeit

wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 6 Finanzierung des Streetwork-Kontaktladens „KIZ“ in Augsburg; Abschluss einer neuen Kooperationsvereinbarung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herrn Bezirkstagspräsident Reichert und Herr Monzer.

Der Bezirkstagspräsident Reichert regt an, die Drogenhilfe Schwaben auch einmal für eine Berichterstattung in den Sozial- und Psychiatrieausschuss einzuladen.

Beschluss:

Dem Abschluss der geänderten Kooperationsvereinbarung zur Finanzierung des Streetwork-Kontaktladens „KIZ“ in Augsburg ab 2015, wird unter der Bedingung zugestimmt, dass die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg ihre Fördersummen in gleichem Umfang erhöhen
(siehe § 3 des Entwurfs des Kooperationsvertrages i.d.F. ab 2015).

Fördersumme 154.000 € für 2,5 fest angestellte Mitarbeiter:

Stadt Augsburg	45.000 €
Landkreis Augsburg	13.000 €
Bezirk Schwaben	96.000 €

Sofern die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg die Erhöhung nicht mittragen, wird die Kooperationsvereinbarung in der Fassung vom 01.01.2010 weitergeführt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 7 Bürgerschaftliches Engagement - Vorschlag der Arbeitsgruppe

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herr Monzer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschluß beschließt die Vergabe der Haushaltsmittel entsprechend der Empfehlung der Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement“:

1. Fahrtkostenzuschuß für Leiter, Stellvertreter und sonstig Engagierte der Selbsthilfegruppen für Teilnahme an Gruppentreffen unter der Bedingung, dass der Teilnehmer nicht in der Lage ist, das Gruppentreffen zu besuchen
2. Fachtag für Ehrenamtliche in Kempten für das südliche Schwaben (max. 7500.- €)

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 8 Erhöhung Zuschuss Telefonseelsorge

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herr Bezirkstagspräsident Reichert.

Beschluss:

Der Ökumenischen Telefonseelsorge wird im laufenden Jahr ein Zuschuss von 5.500 € und im Jahr 2015 ein Zuschuss von 7.500 € gewährt.

Der Zuschuss von 7.500 € kann auch in den folgenden Jahren gewährt werden.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 9 Erhöhung Sachkosten-Zuschuss Aids-Beratungsstelle

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Gewährung einer Sachkostenpauschale in Höhe von 6.000 € pro Vollzeitstelle an die Aids-Beratungsstelle in Augsburg ab dem Jahr 2015 zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 10 Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke -

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Herr Bezirkstagspräsident Reichert.

Frau Bezirksrätin Holzmann erkundigt sich über den Verteilerschlüssel für den Anteil des Bezirk Schwaben. Ihr wurde mitgeteilt, dass es sich dabei um die Einwohnerzahlen handelt.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 127.999,85 € zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 11 Sachstandsbericht zum Schulgeld für behinderte Kinder und Jugendliche

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Herrn Wüst, Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverband Schwaben, wird nach Zustimmung aller Mitglieder des Sozial- und Psychiatrieausschuss durch Herrn Bezirkstagspräsident Reichert das Wort erteilt.
Nach Ansicht von Herr Wüst geht es um höhere ungedeckte Kosten, als 20,00 € pro Person. Nach seinen Informationen können dies bis zu 69,00 € pro Schülerinnen und Schüler sein.

Frau Kreutmayr weist darauf hin, dass es auf der Ebene der Sachaufwandsträger bisher kein Gespräch stattfand. Zudem darf das SGB VIII beim Thema Schulgeld nicht vergessen werden.

Beschluss:
Der Bezirk Schwaben übernimmt soweit notwendig für das Schuljahr 2014/2015 das Schulgeld für Kinder in Schulvorbereitenden Einrichtungen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 12 Nachentrichtung von Rentenversicherungsbeiträgen für Wohnheimbewohner

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kreutmayr.

Herr Bezirksrat Dr. Popp verlässt um 10:54 Uhr endgültig die Sitzung.

Beschluss:

In allen Fällen eines möglichen vorgezogenen Rentenbeginns ab 01.01.2010 bis auf weiteres werden freiwillige Beiträge nachentrichtet.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 13 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Neue Einrichtung der St. Lukas-Klinik gGmbH

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kreutmayr.

Herr Monzer teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt auch in der Sitzung des GPV in der Region auf der Tagesordnung stand.

Frau Bezirksrätin Holzmann gibt zu bedenken, dass es sich um ein grundsätzliches Problem handelt, wenn 24 Menschen an einem sehr abgelegenen Ort untergebracht werden. Die Teilhabe am Leben ist so nicht gewährt. Nach ihrer Ansicht wäre es besser, diese Menschen auf einzelne Einrichtungen zu verteilen.

Frau Kreutmayr weist darauf hin, dass dort Menschen untergebracht werden, die in anderen Einrichtungen bereits gescheitert und dort nicht betreut werden konnten. Die Menschen in einer solchen Einrichtung, wie die St. Lukus-Klinik gGmbH, benötigen einen anderen Ansatz wie zum Beispiel mit viel Natur und Landwirtschaft.
Herr Bezirkstagspräsident Reichert unterstützt diese Aussage mit dem Verweis, dass diese Menschen auch oft keine Teilhabe am Leben möchten und die Abgeschiedenheit einer Einrichtung bevorzugen.

Herr Bezirksrat Bähner verweist auf den Inklusiontag in Altötting. Dort wurde auch deutlich, dass die Inklusion auch einmal an ihre Grenzen kommt.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von 24 Plätzen für geistig behinderte Menschen mit schwerwiegenden Verhaltensstörungen durch die St.-Lukas-Klinik gGmbH am Standort Opfenbach-Mellatz zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 14 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Donau-Iller Werkstätten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kreutmayr.

Frau Bezirksrätin Holzmann erkundigt sich nach den nicht vorhandenen Fallzahlen von IntegraMensch. Frau Kreutmayr teilt mit, dass die Donau-Iller Werkstätten gerade dabei sind Menschen in Außenarbeitsplätze und den 1. Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Erweiterung der Donau-Iller Werkstätten wie folgt zuzustimmen:

90 Werkstattplätze am Standort Illertissen
24 Förderstättenplätze am Standort Illertissen
12 Förderstättenplätze am Standort Neu-Ulm

Die Donau-Iller Werkstätten verfügen dann über folgende Platzzahlen:

Senden WfbM:	245 Plätze
Senden Förderstätte:	24 Plätze
Neu-Ulm WfbM:	175 Plätze
Neu-Ulm Förderstätte:	30 Plätze
Illertissen WfbM:	90 Plätze
Illertissen Förderstätte:	24 Plätze

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 15 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Donau-Iller Wohnstätten Illertissen Kurzzeit-/Verhinderungspflege

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kreutmayr.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von vier Kurzzeit-/Verhinderungspflegeplätzen im Wohnheim Bruderhaus Illertissen der Lebenshilfe Donau-Iller zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 16 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich, Dominikus-Ringeisen-Werk Förderstätte Pfaffenhausen - Außenstelle Augsburg: Aufstockung der Förderstättenplätze

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksrätin Holzmann wird mitgeteilt, dass die Plätze des Dominikus-Ringeisen-Werks im Gegenzug in Ursberg nicht verringert werden.
Frau Kreutmayr gibt zu bedenken, dass es eher ein Problem ist die Anzahl der Förderstättenplätze nicht zu erhöhen.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von weiteren 7 Plätzen für Menschen mit Sehbehinderung an der Förderstätte Pfaffenhausen, Außenstelle Augsburg des Dominikus-Ringeisen-Werkes (Gesamtplatzzahl künftig 14 Plätze) zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 17 Neue Maßnahmen im SGB XI-Bereich –Wohnheim für Menschen mit Mehrfach- und Körperbehinderung Körperbehinderte Allgäu in Memmingen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von 8 zusätzlichen Wohnplätzen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung durch die Körperbehinderte Allgäu gGmbH am Standort Memmingen zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 18 Gesamtkonzept des Bezirks Schwaben für eine bedarfsgerechte Versorgung von älter werdenden Menschen mit Behinderung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:
Der Sozial- und Psychiatrieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss dem weiter entwickelten Gesamtkonzept des Bezirks Schwaben für eine bedarfsgerechte Versorgung von älter werdenden Menschen mit Behinderung zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 19 Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Wüst weist darauf hin, dass es für den Tag der Verbände am 30.07.2014 bisher nur fünf Anmeldungen von Bezirksräten eingegangen sind. Weitere Anmeldungen sind möglich und erwünscht.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert spricht den Vorschlag an, die Sozialkonferenz vor dem Sozial- und Psychiatrieausschuss abzuhalten. Es wird dies noch mit den Fraktionsvorsitzenden besprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:21 Uhr den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses.

Augsburg, den 10.07.2014

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident

Manuela Wachter